

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten betreffend die Sicherung der oberösterreichischen Rücklagen in der ÖGK

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, die Pflicht der ÖGK, einen Jahresvoranschlag und eine rollierende Gebarungsvorschaurechnung für jedes Bundesland zu erstellen, wieder einzuführen.

Begründung

Die OÖGKK hatte vor der Zusammenlegung der Gebietskrankenkassen zur ÖGK 2020 aufgrund sparsamen Wirtschaftens Rücklagen in Höhe von 500 Mio. Euro angespart. Dass das Geld in Oberösterreich bleibt und für die Gesundheit der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher eingesetzt wird, schien bis Ende 2023 gesichert zu sein. Bis zu diesem Zeitpunkt war im Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG) geregelt, dass die ÖGK zur Erstellung eines Jahresvoranschlags und einer rollierenden Gebarungsvorschaurechnung für jedes Bundesland verpflichtet war. Durch die Bundesländerbudgetierung war der Rückfluss der oberösterreichischen Gelder in die Gesundheitsversorgung in Oberösterreich gewährleistet. In einem Abänderungsantrag ist im Zuge der Novelle des Start-Up-Förderungsgesetzes die Pflicht zur Erstellung eines Jahresvoranschlags und einer rollierenden Gebarungsvorschaurechnung für jedes Bundesland entfallen. Die bloße Anführung der Rücklagen im Budget ohne Aufschlüsselung der Höhe der Rücklagen in den einzelnen Bundesländern bietet keine ausreichende Sicherung der oberösterreichischen Rücklagen in der ÖGK. Die Oö. Landesregierung wird daher ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, die bis Ende 2023 verankerte Pflicht der ÖGK, einen Jahresvoranschlag und eine rollierende Gebarungsvorschaurechnung für jedes Bundesland zu erstellen, wieder einzuführen, um umfassende Transparenz im Zusammenhang mit den oberösterreichischen Rücklagen in der ÖGK zu gewährleisten.

Linz, am 5. März 2024

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

P. Binder, Strauss, Heitz, Schaller, Margreiter, Antlinger, Wahl, Haas

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Grünberger, Mühlbacher, Hiegelsberger, Dörfel, Stanek, Manhal, Rathgeb, Ecker, Aspalter, Nell

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Mahr